

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung und der Präsidentenkonferenz vom 1. April 2006 des Schweizerischen Segelverbandes **SWISS SAILING**

Bern, Haus des Sportes, Bern (Saal Stadion), Samstag, 1. April 2006 10:00 – 13:05 Uhr

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident von Swiss Sailing begrüsst die GV-Teilnehmer, speziell das Ehrenmitglied Hannes Gubler und der ehemalige Zentralpräsident von Swiss Sailing, Francis Stockbürger. Der Vorsitzende entschuldigt sich, dass die Swiss Sailing Team AG auf der Einladung nicht aufgeführt wurde. Die Liste der Entschuldigungen (Clubs und Klassenvereinigungen) und die Präsenzliste können im Sekretariat eingesehen werden.

2. Ausserordentliche Geschäfte

2.1 Konstituierung der Versammlung

Die Versammlung wurde statutengemäss und somit fristgerecht einberufen und kann gemäss der Traktandenliste Beschlüsse fassen. Folgende **3** Stimmenzähler werden vorgeschlagen und **einstimmig ernannt**:

- 1) Christine Herzer (Swiss Sailing Team AG)
- 2) Susi Baillods (SCStM)
- 3) René Ruepp (CNNy)

Das Stimm- und Wahlbüro wird von **Ronald PIEPER** (Vizepräsident *SWISS SAILING*) geführt.

Es sind anwesend:

68 von 147 Clubs aus 9 Regionen	=	714 Stimmen
21 Klassenvereinigungen	=	131 Stimmen
Total anwesende Stimmen	=	845 Stimmen
Einfaches Mehr	=	423 Stimmen
2/3 Mehr	=	564 Stimmen

Gemäss Statuten ist kein Quorum erforderlich.

Die Anwesenden haben keine Einwände zur Traktandenliste. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig und der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2.2 Protokoll der Generalversammlung 2005

Das Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin, Denise Hasenfratz, **einstimmig genehmigt**.

2.3 Wahlen in den Zentralvorstand: Vorstellung der Kandidaten

Dieter Neupert hat iuristisch abgeklärt, ob sich das Präsidium infolge der Statutenänderung noch einmal bestätigen lassen muss. Er kommt zum Schluss, dass sich beim Präsidium nichts geändert hat und deshalb nur die 5 Club- und die 3 Klassenvertreter neu zu wählen sind.

Roger Staub informiert, dass Jean-Loup Gabayet (Vizepräsident Romandie) aus beruflichen Gründen zurücktritt. Der ZV hat beschlossen, die Ersatzwahl an der ordentlichen GV vorzunehmen und den neu gewählten ZV mit der Suche nach einem geeigneten Kandidaten zu beauftragen. Insbesondere die Präsidenten aus den Regionen 1 und 2 (und evtl. 8) sind aufgefordert, nach geeigneten Persönlichkeiten zu suchen und diese mit dem Präsidium von Swiss Sailing in Kontakt zu bringen. Der Präsident weist daraufhin, dass der zu suchende Vizepräsident das Profil eines zukünftigen Präsidenten von Swiss Sailing haben muss, denn nach dem Rücktritt sollte das Präsidium wieder in die Romandie wechseln.

Die Kandidaten für die 8 Sitze im Zentralvorstand stellen sich kurz vor:

Clubvertreter

- Michel Darbre (SNNY, ACVL) krankheitshalber abwesend
- Max Wehrle (CVE, FVLJ)
- Ernst Schläppi (SCNI, TBSV)
- Peter Meyer (SCH, Zentralschweiz)
- Peter Schmidle (CVLL, Ticino)

Klassenvertreter

- François Schluchter – Fireball (CNV, YCB – FVLJ)
- Dieter Schmid – Drachen (TYC, TBSV)
- Beat Heinz – Laser (SCU – Zentralschweiz / YCR – Bodensee)

Roger Staub fragt die Anwesenden ob weitere Personen für eine Kandidatur zur Verfügung stehen. Es stehen keine weiteren Kandidaturen zur Verfügung.

2.4 Diskussion und Wahlempfehlungen

Es werden keine Fragen an die Kandidaten gestellt und keine Wahlempfehlungen abgegeben.

Roger Staub informiert über die vorgesehene geheime Stimmabgabe und erklärt das Wahlprozedere. Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr. William Moody fragt nach, ob eine geheime Wahl durchgeführt werden muss oder ob nicht offen abgestimmt werden kann – er stellt aber keinen Antrag. So wird schriftlich abgestimmt.

2.5 Wahl von 3 Klassenvertretern und 5 Clubvertretern in den Zentralvorstand

Es wurden 845 Stimmen abgegeben. Das absolute Mehr beträgt 423 Stimmen.

Gewählt sind:

Clubvertreter

- Michel Darbre (1. Wahlgang mit 737 Stimmen)
- Max Wehrle (1. Wahlgang mit 777 Stimmen)
- Ernst Schläppi (1. Wahlgang mit 770 Stimmen)
- Peter Meyer (1. Wahlgang mit 792 Stimmen)
- Peter Schmidle (1. Wahlgang mit 656 Stimmen)

Klassenvertreter

- François Schluchter (1. Wahlgang mit 790 Stimmen)
- Dieter Schmid (1. Wahlgang mit 802 Stimmen)
- Beat Heinz (1. Wahlgang mit 708 Stimmen)

Roger Staub gratuliert allen Gewählten zu ihrer Wahl und informiert über das weitere Vorgehen:

Der neu gewählte ZV wird sich am Samstag 20. Mai zu seiner ersten Sitzung treffen und die Arbeit planen und Zuständigkeiten verteilen. Die Amtsdauer endet Ende 2008.

Weil für die beiden Ressort-Chefs in der Geschäftsleitung noch niemand verpflichtet werden konnte, besteht sie aus dem Präsidium (Roger Staub und Roni Pieper), dem Generalsekretär (Ruedi Christen), Philipp Gradmann für die Finanzen, Cornelia Geiger, Information, dem CEO der Swiss Sailing Team AG. Alle Kommissionspräsidenten sind an die monatlich stattfindenden Sitzungen (jeweils am ersten Mittwoch des Monats, von 18 bis 21 Uhr im Haus des Sportes) eingeladen, müssen aber nur teilnehmen, wenn sie ein Traktandum haben.

Auch dieses Jahr will der Präsident mit dem für die entsprechende Region zuständigen ZV-Mitglied und dem Generalsekretär vor der GV 2006 wieder alle Regionalversammlungen besuchen. Die Präsidenten sind gebeten, ihre Wünsche, Anliegen, Probleme für diese Treffen zu formulieren und in ihren Regionen dafür zu sorgen, dass diese Treffen stattfinden können und auch genug Zeit für den Austausch und die Diskussion eingeplant wird. Die Termine wird das Office von Swiss Sailing koordinieren.

2.6 Bestimmung des Durchführungsortes der GV 2006

Die ordentliche Generalversammlung 2006 findet am

18. November 2006 um 10h00 im Haus des Sportes in Bern

statt. Luzern wird sich evtl. an der GV 2006 für die Durchführung der GV 2007 bewerben.

2.7 Varia

Swiss Nautic 2007

Die Swiss Nautic 2007 findet vom 17. – 25. Februar in der Bea Expo in Bern statt. Ein wichtiger Termin für Swiss Sailing und die Klassen. Vor allem die SST und die Klassenpräsidenten werden gebeten, sich Gedanken zu machen, wie sich Swiss Sailing und die Klassen an dieser Messe am besten präsentieren können.

Race of Champions 2007

Welcher Club möchte nächstes Jahr das Race of Champions durchführen. Interessierte Clubs möchten bitte direkt mit R. Pieper (e-mail: ronald.pieper@rwd.ch) Kontakt aufzunehmen.

3. Präsidentenkonferenz 2006

3.1 Vogelgrippe und Segeln

Dr. Patrick Mathys (BAG) informiert über den Herkunft und aktuellsten Stand der Vogelgrippe sowie entsprechende Verhaltenshinweise für Segler. Er gibt ebenfalls Empfehlungen zur Vogelgrippe ab. Ein Merkblatt zu diesem Thema wurde allen Teilnehmern abgegeben. Dieses wird ebenfalls im nächsten Member's Only publiziert und ist auf der Website von Swiss Sailing aufgeschaltet.

http://www.swiss-sailing.ch/downloads/0604/merkblatt_f%20.pdf

3.2 Bericht über die provisorische Rechnung 2005

Philipp Gradmann informiert über die provisorischen Jahresrechnung 2005, im speziellen über die Bilanz, Erfolgsrechnung und einer detaillierten Erfolgsrechnung. Die Jahresrechnung wird an der GV neu nach dem neuen Swiss Sport GAAP erstellt und präsentiert werden.

Heuer weist diese provisorische Rechnung für das Jahr 2005 bei Gesamteinnahmen von rund 1'163'000 Franken ein Ergebnis von knapp CHF 121'000 aus. Daraus resultiert ein Eigenkapital von 223'453.- Franken. Die Ressortausgaben lagen leicht tiefer als budgetiert. Mehrausgaben gab es im Personalaufwand, in welchem aber zusätzlich die Aufwendungen für die externe Buchführung von Swiss Olympic sowie zusätzliche Ausgaben im Bereich der Weiterbildung des Personals verbucht wurden. Hingegen wurden für den Verwaltungsaufwand, für welchen CHF 80'000.- budgetiert waren, mit rund 25'000.-

Franken weniger Mittel benötigt als budgetiert worden war.
Es wurden keine Fragen gestellt.

3.3 Stand der Umsetzung der Swiss Sailing Team AG

Roger Staub informiert kurz über die Arbeiten bei der SST AG aus seiner Sicht:

- Die GV 2005 hat mit überwältigendem Mehr am 10. Dezember 2005 dem Antrag der Gruppe 2020 zugestimmt, den Leistungssport – eine der drei Kernaufgaben des Verbandes – der dafür gegründeten und von Swiss Sailing kontrollierten nicht gewinnorientierte AG per Leistungsvereinbarung zu übertragen.
- Die Arbeiten an der Leistungsvereinbarung und die Verhandlungen mit der SST AG kommen gut voran. Der neu gewählte Zentralvorstand wird am 20. Mai die Leistungsvereinbarung diskutieren und, wenn er einverstanden ist, Swiss Sailing zur Unterzeichnung des Vertrages ermächtigen.
- Bei der Präsentation der Rechnung wurde gezeigt, dass der Swiss Sailing Pool für letztes Jahr weniger als budgetiert an Swiss Sailing überwiesen, aber dafür die Aktien der Swiss Sailing Team AG gekauft hat. Bisher sind davon noch keine Aktien verkauft worden. Das Konzept, wie die Aktien gestreut werden können, ist bei der SST AG in Arbeit.
- Swiss Sailing wird seine 26% der Aktien nicht verkaufen, sondern halten und kann so eine nicht erwünschte Zweckänderung der AG gemäss Statuten verhindern.
- Mit dem CEO von Swiss Olympic, Marco Blatter haben Hans Gut und Roger Staub ein Gespräch geführt und Swiss Olympic einen Sitz im Verwaltungsrat angeboten. Ein Entscheid steht noch aus und wird erst beim nächsten Gespräch gefällt, an dem der neu gewählte Präsident von Swiss Olympic, Jörg Schild dabei sein wird. Dieses Gespräch wird im Mai stattfinden.
- Das von Swiss Olympic verlangte Sportkonzept ist von der Team AG erstellt worden und wird Swiss Olympic am Montag 3. April vorliegen. Nach Genehmigung durch Swiss Olympic wird es für Interessenten zugänglich gemacht auf dem Büro von Swiss Sailing.
- Der Präsident hat im jährlichen Zielvereinbarungsgespräch Peter Bütler mitgeteilt, dass der Verband seine Stelle auf den 30. Juni 06 infolge Reorganisation kündigen wird – und dass er sich bei der Swiss Sailing Team AG bewerben könne. Für Mitte Jahr ist die Übernahme des Nachwuchses (espoirs) durch die Team AG geplant. Ab dann gibt es beim Verband kaum mehr Tätigkeiten für den Sportkoordinator. Peter Bütler hat schon auf den 1.4.06 eine neue Herausforderung – leider nicht im Segelsport – gefunden. Selbstverständlich wurde ihm der vorzeitige Austritt ermöglicht, auch wenn dadurch im Office und bei der Team AG einige Engpässe auftreten. Er hat zugesagt, dass er uns bei Bedarf beraten wird. Die Übergabe der Aufgaben und deren Aufteilung zwischen Team AG und Office Bern ist erfolgt.
- Hans Gut, Verwaltungsratspräsident der Swiss Sailing Team AG, informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten in der Swiss Sailing Team AG. Insbesondere kann er berichten, dass der Präsident von Swiss Sailing und Bruno Marazzi in den Verwaltungsrat gewählt wurden. Mit zwei renommierten Vertretern aus der Romandie sind erfolgreich Gespräche geführt worden. Sobald die Zusagen schriftlich vorliegen, erfolgt die Information, um welche Persönlichkeiten aus dem Segelsport es sich handelt.
- Von den Athleten wurden 16 Olympiaprojekte eingereicht und von SST geprüft. Über die Aufnahme ins Kader werden zuerst die Athleten informiert und in einem zweiten Schritt die Öffentlichkeit via die Medien (noch vor Ostern).
- Zusätzliche Informationen wurden anlässlich der Workshops am Nachmittag abgegeben.

3.4 Vernehmlassung Revision der Binnenschiffahrtsverordnung und der Abgasvorschriften

Ruedi Christen erläutert kurz diese für den Segelsport wichtige Vernehmlassung. Diese Vernehmlassung kann unter: <http://www.bav.admin.ch/aktuell/vernehmlassung/> herunter geladen werden. Ruedi Christen bitte alle Club- und Klassenpräsidenten, aktiv an Eingaben mitzuwirken und die Kritikpunkte bis Ende April 2006 an Swiss Sailing einzugeben. Swiss Sailing wird dann Absprachen mit Partnerorganisation machen, damit alle Beteiligten ein gemeinsames Statement eingeben können.

Es macht durchaus auch Sinn, dass Regionalverbände sich selbst gegenüber dem BAV (innerhalb der vorgegebenen Frist) äussern.

3.5 Swiss Sailing Pool

Ronald Pieper informiert kurz über den Swiss Sailing Pool.

- Allianz (Suisse) AG: Vertrag läuft weiter
- Compass: Gibt dieses Jahr einen Rucksack an alle SM-Teilnehmer ab
- DinersClub: Umsatzrückgang der DinersClub / Swiss Sailing Karten im Jahr 2005
- LGT: Eine „süsse Überraschung“ aus dem Lichtenstein wurde an alle GV-Teilnehmer abgegeben.
- Peugeot: Umsatzrückgang im Leasinggeschäft mit Swiss Sailing im Jahr 2005
- SwissBoat: Sehr erfreuliche Zusammenarbeit im Jahr 2005
- AVIA: Es wurden bis heute rund 200 AVIA / Swiss Sailing Karten ausgegeben
- Krankenkassen: über 800 Übertritte in die Kollektiv-Verträge der Zusatzversicherung
- BioFamilia: Neue Zusammenarbeit der BioFamily mit der Swiss Sailing Team AG
- Hotelplan: Reisen an America's Cup wurden mangels Interesse abgesagt.
- Eine Analyse der Swiss Sailing Mitglieder durch externe Firma wurde (gratis) in Auftrag gegeben. Darüber wird im Members Only informiert. Die Ergebnisse werden an der GV 2006 präsentiert.

Der Präsident verdankt das Engagement von Roni Pieper für die SSP und die so generierten Gelder.

3.6 Schweizermeisterschaften

Ruedi Christen informiert über die bewilligten Schweizermeisterschaften 2006.

Durch die Verkleinerung des ZV war auch eine Überarbeitung der Rolle und Aufgabe der Swiss Sailing Delegierten an einer SM nötig, weil nicht mehr genug ZV-Mitglieder „zur Verfügung“ stehen.

Ab 2006 sollen die Swiss Sailing Delegierten als Coatch dem OK einer SM schon im Voraus zur Verfügung stehen und durch Begleitung mithelfen, die Qualität der SMs zu heben und Fehler zu vermeiden. Von Delegierten wird erwartet, dass sie die ganze Zeit der SM vor Ort sind und am Schluss die Gültigkeit der SM bestätigen.

Um Persönlichkeiten des Segelsports (Wettfahrtsleiter, OK-Präsidenten und Schiedsrichter), die als Swiss Sailing Delegierte aktiv sein wollen auf ihre Aufgabe vorzubereiten, findet - , organisiert von der Kommission Regeln und Regatten, am 22. April in Bern eine Schulung statt. Spätestens ab 2007 werden nur ausgebildete Delegierte an SMs eingesetzt werden.

Der Präsident ruft die Versammlung auf, geeignete Personen für dieses in der neuen Funktion wichtige Amt zu motivieren und Ruedi Christen zu melden, damit sie gezielt für die Ausbildung eingeladen werden können.

3.7 Segeln im Winter ? Ja, Wintertraining mit Virtual Skipper 3 im ZYC

Marcel Güttinger (ZYC) präsentiert das „Wintertraining mit Virtual Skipper 3“ im Zürcher Yachtclub.

Ende der ausserordentlichen Generalversammlung und Präsidentenkonferenz 2006 um 13:05 Uhr

Bern, 1. April 2006, für das Protokoll: Peter Bütler

Am Nachmittag fanden folgende 5 Workshops statt:

- Workshop Nr. 1: Swiss Sailing Team AG
- Workshop Nr. 2: ONYX – Neues Schiffskonzept auf dem Zürichsee
- Workshop Nr. 4: Wünsche und Erwartung ans das Projekt „Vermessung 2010“
- Workshop Nr. 5: Nachwuchstrainer – Konzept am Bodensee
- Workshop Nr. 6: Wie werde ich ein guter OK – Präsident einer wichtigen Regatta

Für das Angebot „Meet the President“ gab es kaum Interesse.

Kurzberichte über die Workshops

Workshop Nr. 1 – SST AG

Hans Gut:

Erkenntnisse waren wertvoll, um einander persönlich kennen zu lernen und um Goodwill für SST zu generieren. Erster Workshop mit 2 Teilnehmern war ergebnisreich, da mehr Zeit zur Vertiefung der Fragestellungen zur Verfügung stand.

Einige konstruktive Ideen wurden generiert.

Workshop Nr. 2 – Onyx

Philipp Gradmann:

- Workshop erfüllte meine Erwartungen. Was die Teilnehmer erwartet hatten und wie viel vorher schon über diesen Workshop bekannt war, weiss ich leider nicht.
- Es waren leider nur wenige Teilnehmer, deren Erwartungen, glaube ich zumindest, erfüllt werden konnten.
- Erkenntnisse (ohne jemandem zu nahe treten zu wollen): Genauer formulieren, was die Teilnehmer vom Workshop erwarten können und was das Ziel des Workshops ist. Feedback an die Durchführenden, wie viele Teilnehmer sich angemeldet haben (ich weiss nicht, ob dies erfolgt ist oder nicht).

Workshop Nr. 4 – „Vermessung 2010“

Ruedi Christen:

Die wichtigsten Anliegen an die Vermessung sind:

- An einem Workshop von 45 Minuten können nur einzelne Punkte behandelt werden, zum Beispiel:
- An SM-Kontrollen soll das Schwergewicht auf kassenspezifisch kritische Punkte gelegt werden, welche durch eine vorgängige Absprache zwischen Klasse und Vermesser festgelegt werden.
- Administration der Messbriefe auf notwendiges beschränken mit kurzen und schnellen Administrationswegen. Die Messbriefarchivierung wird gewünscht.
- Das Problem der Anerkennung von ausländischen Vermessern (Segelvermessung durch den Segelmacher) muss international angegangen werden.
- Das Problem eines einheitlichen Handicap-Systems für die Schweiz wurde wieder erwähnt.

Workshop Nr. 5 – Nachwuchsförderung am Bodensee

Urs Peter Rutishauser:

Was hat der Workshop „Professionelles Jugendtraining in der Region 6“ gebracht?

Die Erkenntnis, dass:

- andere Swiss Sailing Regionen ebenfalls Trainerstrukturen mit ähnlicher Zielsetzung aufbauen wollen,
- das Angebot an professionellen Segeltrainern in der Schweiz nicht vorhanden ist und durch Trainerlehrgänge geschaffen werden muss,
- der Link von den regionalen Trainern zu den Trainingsstrukturen von Swiss Sailing Team AG geschaffen werden muss.

Workshop Nr. 6 - OK-Präsident

Peter Meyer:

Der Inhalt war systematisch gegliedert, zweckmässig und mit Engagement präsentiert. Diskussion und Mitarbeit vor allem in der zweiten Runde der Durchführung lebhaft. Vieles ist vielen bekannt, aber mit Präsentation, Diskussion und dem abgegebenen Merkblatt dürfte jeder Teilnehmer mindestens den einen oder anderen Punkt für Verbesserungen mitgenommen haben. Zweck erfüllt – Thema irgendwo in den Kursen der Ausbildungskommission einbauen.

Habi Zimmermann:

nach meiner Beurteilung war das Interesse für den Workshop "OK Präsident" sehr gut. Wir haben den Titel und Inhalt abgeändert in "was sind die Voraussetzungen für die Durchführung einer wichtigen Regatta". Die rund 20 Teilnehmer haben interessiert mitgearbeitet. 2 Teilnehmer aus der welschen Schweiz haben die Veranstaltung erzürnt verlassen, da sie (aus zeitlichen Gründen!) nur in deutsch durchgeführt wurde.

Ich denke, dass die Ausbildung von OK Präsidenten auch auf Interesse stossen könnte.